

# Tag 1 – 21. März 2020

## Wie lange noch?

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Ereignisse überschlagen sich, wenige Tage nach unserer Auftakt-Aktion vor BMW und Milbertshofen für eine Welt der Arbeiterinnen und Arbeiter - gegen Rassismus und Nationalismus erfolgt ab 16. März das totale Veranstaltungs- und Versammlungsverbot. Weiter wurde der von der Landesregierung lang gehegte Wunsch, das Landeschlussgesetz aufzuweichen, durchgesetzt, ebenso die von den Kapitalistenverbänden schon seit langem geforderte Verschlechterung des Arbeitszeitgesetzes. In der Praxis erlebe wir als Beschäftigte und Interessenvertretungen der München Kliniken, wie alle Gesetze, insbesondere das Betriebsverfassungsgesetz, zu Makulatur werden.

Die Lage ist ernst - im doppelten Sinne, medizinisch und politisch. Viele Kolleginnen und Kollegen sind aber auch aufgewühlt, haben ein offeneres Ohr, denken neu nach. Das sehe ich auch als eine Chance für uns!

Eine erste Verteilaktion mit der obigen Flugschrift hat am Freitag am PEP und am MIRA stattgefunden und ist auf großes Interesse gestoßen. Ebenso haben wir Aufkleber und Plakate A 3 für den eigenen "Hausgebrauch" erstellt.

Da sich gerade täglich neue Situationen ergeben, werden wir Flugblatt, Aufkleber und Plakate nach Möglichkeit anpassen. Dazu gehört auch EURE Meinung. Habt ihr Anregungen, Änderungswünsche, schickt uns diese!

Zur schnelleren Reaktion

- werden wir während der Ausgangsbeschränkung täglich per E-Mail aktuelle Informationen für die Diskussion mit Euren Kolleg\*innen und im Bekanntenkreis weiterleiten
- haben wir eine Internetseite erstellt, auf der wir nun ständig aktuell informieren und insbesondere Stellungnahmen aus den Betrieben und Dienststellen bekanntmachen können.

Diese Angebote könnt ihr selbst nutzen und natürlich nach Kräften verbreiten. Je mehr Kolleginnen und Kollegen jetzt diese Plattform nutzen, umso besser für uns auch in Zukunft!

Die allerbesten Grüße!

Kolleginnen und Kollegen der Revolutionären Front München